

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Behindertenbeirates vom 14.11.2023

Öffentlicher Teil

TOP . Mitteilungen

Herr Wewer teilt mit, dass er seine Teilnahme an der AG Bauen und Verkehr zurückziehen möchte. Er bittet um Verständnis und dankt den Teilnehmern für die Zusammenarbeit. Weiterhin spricht er ein Projekt in Wehringhausen an, welches sich mit der Barrierefreiheit, insbesondere für Blinde und Sehbehinderte beschäftigt. Diesbezüglich habe er sich mit dem Deutschen Roten Kreuz in Verbindung gesetzt und darum gebeten, sich bei Herrn Wirth zu melden. Er würde es begrüßen, wenn dieses Projekt im Rahmen der nächsten Sitzungen vorgestellt werden könne.

Herr Wirth verweist auf die ausgeteilten Flyer „Hagen bewegt – Projekt für gelungene Inklusion“ und macht auf die damit zusammenhängende Ausstellungseröffnung am 28.11.2023 aufmerksam, zu welcher die Teilnehmer gerne eingeladen seien. Ziel der Aktion sei es, gelungene Beispiele für gelebte Inklusion in Hagen abzubilden. Gerne könne man sich bei ihm melden, wenn man Beispiele im eigenen Umfeld habe. Das Projekt werde auch im Jahr 2024 fortgeführt. Herr Wewer führt an, bereits ein Beispiel genannt zu haben, nämlich die gelebte Inklusion im Rahmen von gemeinschaftlichem Wohnen behinderter und nicht-behinderter Menschen. Hierzu habe er keine Antwort erhalten. Herr Wirth sagt zu, sich mit ihm nach der Sitzung auszutauschen.

Herr Wewer teilt mit, dass er seine Teilnahme an der AG Bauen und Verkehr zurückziehen möchte. Er bittet um Verständnis und dankt den Teilnehmern für die Zusammenarbeit. Weiterhin spricht er ein Projekt in Wehringhausen an, welches sich mit der Barrierefreiheit, insbesondere für Blinde und Sehbehinderte beschäftigt. Diesbezüglich habe er sich mit dem Deutschen Roten Kreuz in Verbindung gesetzt und darum gebeten, sich bei Herrn Wirth zu melden. Er würde es begrüßen, wenn dieses Projekt im Rahmen der nächsten Sitzungen vorgestellt werden könne.

Herr Wirth verweist auf die ausgeteilten Flyer „Hagen bewegt – Projekt für gelungene Inklusion“ und macht auf die damit zusammenhängende Ausstellungseröffnung am 28.11.2023 aufmerksam, zu welcher die Teilnehmer gerne eingeladen seien. Ziel der Aktion sei es, gelungene Beispiele für gelebte Inklusion in Hagen abzubilden. Gerne könne man sich bei ihm melden, wenn man Beispiele im eigenen Umfeld habe. Das Projekt werde auch im Jahr 2024 fortgeführt. Herr Wewer führt an, bereits ein Beispiel genannt zu haben, nämlich die gelebte Inklusion im Rahmen von gemeinschaftlichem Wohnen behinderter und nicht-behinderter Menschen. Hierzu habe er keine Antwort erhalten. Herr Wirth sagt zu, sich mit ihm nach der Sitzung auszutauschen.

